

Ehrung eines Amphibienschützers der ersten Stunde



© Karl Hirschmugl

Johann Müllecker war der Erste, der im Wienerwald Amphibien rettete. Jetzt wurde er für sein Engagement, seinen Willen und Einsatz vom Amphibienschutzverein Wienerwald geehrt. Die Mitglieder des Vereins sagten Danke ernannten ihn zum Ehrenmitglied. Sie überreichten ihrem Vorreiter eine Urkunde und eine Bronze-Kröte.

Johann Müllecker ist ein ganz besonderer Mensch, ein ambitionierter Naturschützer, der sich nicht unterkriegen lässt. Ende der 80er hörte der gebürtige Waldviertler während eines Wirtshausbesuchs im Wienerwald, dass auf der sogenannten Sulzer Höhe Amphibien totgefahren werden. Müllecker schaute sich die Stelle an und beschloss, etwas dagegen zu unternehmen. Er wohnte damals in Wien-Rodaun und pendelte von nun an immer während der Amphibienwanderung mehrmals täglich die 15 km zur Sulzer Höhe. Müllecker trotzte in dieser Zeit nicht nur dieser zusätzlichen Anstrengung zu seinem Berufsleben, sondern auch den Gästen in den Wirtshäusern im Wienerwald. Sie beschimpften ihn als "Krotinga" oder machten sie lustig und nannten ihn Froschkönig. Er ließ sich, wie bereits erwähnt, nicht unterkriegen. Müllecker studierte die Amphibien, las Bücher über sie und beobachtete ihr Verhalten ganz genau: zu welchen Zeiten und bei welchen Temperaturen sie unterwegs waren. Die Schutzzäune baute er sich selbst und von Jahr zu Jahr wurden sie länger und besser. Es dauerte einige Jahre, bis sein Einsatz richtig Früchte trug, erzählte Müllecker. Aber es wurde auch beschwerlicher für ihn und deswegen suchte er UnterstützerInnen. Müllecker hingte Plakate auf und bat damit um Hilfe. Bekommen hatte er keine, im Gegenteil: Man stahl ihm seine Krötenhinweistafeln, die er angebracht hatte und dazu wurde er bei seinen

Einsätzen auch noch von Autofahrern provoziert und beschimpft. Müllecker machte weiter und rettete Jahr für Jahr eine Vielzahl an Amphibien. Nach zehn Jahren ging es aber für ihn nicht mehr und er hörte auf. Doch es dauerte in der Gegend nicht lange, bis neue AmphibienschützerInnen in seine Fußstapfen traten.

Jetzt ist Müllecker 72 Jahre alt und immer noch in der Natur unterwegs: Er saniert Wanderwege für den Touristenklub im Wienerwald. Seine Handschrift findet man aber noch woanders in der Natur - seine selbst gebauten Holzzäune von damals kommen immer noch zum Einsatz und stehen jedes Jahr an der Straße in Buchelbach ...